

Atari 800XL

Rubrik: Computergeschichte

Das Atari 800XL ist ein 8-Bit-Homecomputer, der von der Firma Atari, Inc. im Jahr 1983 auf den Markt gebracht wurde. Er ist Teil der Atari 8-Bit-Reihe und wurde als Weiterentwicklung des Atari 800 und Atari 400 konzipiert, um eine kompaktere, benutzerfreundlichere und kostengünstigere Version zu bieten.

Die Funktionsweise des Atari 800XL basiert auf einem Mikroprozessor, der mit einer Taktfrequenz von 1,79 MHz arbeitet – dem MOS Technology 6502C, einem Standardprozessor der damaligen Zeit. Das System verfügt über 64 Kilobyte RAM, was für die damalige Zeit eine beachtliche Speicherkapazität darstellte. Zusätzlich wurde ein integrierter 6502C-ASIC (Atari's custom chip) verwendet, der die Arbeit des Prozessors entlastete und die Systemleistung verbesserte. Die grafische Leistung wurde durch den ANTIC-Chip (Alphabetical and Numeric Text Interfacing Chip) und den GTIA-Chip (Graphic Television Interface Adapter) unterstützt, die eine Vielzahl von Grafikmodi, Farben und Scrollfunktionen ermöglichten.

Der Atari 800XL wurde mit einem Tastaturdesign ausgestattet, das eine verbesserte Schreibgeschwindigkeit und Benutzerfreundlichkeit bot. Die Tastatur war im Vergleich zu früheren Modellen kompakter und hatte eine verbesserte Schaltqualität. Der Computer verfügte über einen Seriellen Port, einen Parallelport und einen Joystick-Anschluss, der für die Verbindung von Spielcontrollern und Peripheriegeräten genutzt wurde. Zudem war ein Cassette-Recorder-Anschluss vorhanden, der die Speicherung und Wiedergabe von Programmen über Tonbandkassetten ermöglichte.

Der Atari 800XL fand Verwendung in verschiedenen Bereichen. In der Unterhaltung wurde er vor allem als Spielcomputer eingesetzt. Er war für eine Vielzahl von Spielen geeignet, die von Drittanbietern entwickelt wurden. In der Bildung und im privaten Bereich wurde er als Lern- und Programmiergerät genutzt. Die Programmiersprache Atari BASIC war direkt im ROM integriert und ermöglichte es Benutzern, Programme direkt am Gerät zu schreiben und auszuführen.

Im Vergleich zu anderen Computern seiner Zeit, wie dem Commodore 64 oder dem ZX Spectrum, war der Atari 800XL technisch hochwertig, besonders hinsichtlich seiner Grafik- und Soundqualität. Allerdings war er im Vergleich zum Commodore 64 teurer und hatte eine geringere Reichweite an Software und Hardwareerweiterungen. Die Marktentwicklung wurde durch die Video-Spielkrise von 1983 stark beeinflusst, die zu einem Rückgang des Marktes für Homecomputer führte.

Die Bedeutung des Atari 800XL liegt in seiner Rolle als technologischer Meilenstein der 1980er Jahre. Er war ein Beispiel für die Integration von leistungsfähiger Hardware in ein kompaktes Gerät und trug zur Entwicklung der Homecomputer-Industrie bei. Heute gilt er als

Sammlerstück und ist Teil der Geschichte der Computertechnik.

Weiterführende Informationen

Atari 400, Commodore 64, MOS 6502, Atari BASIC, Cassette-Recorder